

Freitag,
28. August 1914.

Mittag-Ausgabe.

Nr. 402.
53. Jahrgang

Das Posener Tageblatt
erscheint
an allen Wochentagen
zweimal.
Der Bezugspreis beträgt
vierteljährlich
in den Geschäftsstellen 3,00,
in den Ausgabestellen 3,25,
frei ins Haus 3,50,
bei allen Postanstalten des
Deutschen Reiches 3,50 M.

Posener Tageblatt

Anzeigenpreis
für eine kleine Zeile im
Anzeigenteil 25 Pf.,
Reklamenteil 80 Pf.,
Stellengedruckte 15 Pf.
Anzeigen nehmen an
die Geschäftsstellen
Ziergartenstr. 6
St. Martinstr. 62
und alle
Annoncenbureaus.

Regist.-Nr. 4246, 3110, 3249 u. 2273.

Herausgegeben im Auftrage des Komitees des Posener Tageblattes von E. Ginschel.

Telegr.: Tageblatt Posen.

Ausendungen sind nicht an eine Person, sondern an die Schriftleitung oder die Geschäftsstelle zu richten. — Bei Einsendung redaktioneller Beiträge wird gleichzeitige Angabe des Honorars erbeten; nachträgliche Forderungen können nicht berücksichtigt werden. Unbenutzte Einsendungen werden nicht aufbewahrt. Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgeschickt, wenn das Postgeld für die Rücksendung beigelegt ist.

Siegreiches Vorgehen aller deutschen Heere in Frankreich und Belgien.

Die französische Vogesenarmee unter großen Verlusten an Gefangenen und Trophäen geschlagen.

Glück schlug die Engländer bei Maubeuge.

Eine französisch-belgische Armee von 8 Armeekorps in Südbelgien geschlagen.

Der Kronprinz von Bayern schlug eine neue französische Südarkmee. Heeringen verfolgt die geschlagene Vogesenarmee nach Süden.

Antwerpen wird eingeschlossen; Sieg über Ausfallstruppen.

Sieg über Sieg!

Eine geradezu überwältigende Fülle von Siegesbotschaften aus Frankreich und Belgien übermittelt uns der Draht aus dem Großen Hauptquartier wie folgt:

Berlin, 28. Aug. (W. T.-B.) Aus dem Großen Hauptquartier.

Das deutsche Westheer drang neun Tage nach Beendigung seines Aufmarsches unter fortgesetzten siegreichen Kämpfen in französisches Gebiet von Cambrai bis zu den Südvogesen ein. Der Feind ist überall geschlagen und befindet sich in vollem Rückzuge. Die Größe seiner Verluste an Gefallenen, Gefangenen, Trophäen läßt sich bei der gewaltigen Ausdehnung der Schlachtfelder in zum Teil unübersichtlichen Wald- und Gebirgsgebieten noch nicht annähernd übersehen.

Die Armee des Generalobersten von Kluck warf die englische Armee bei Maubeuge und griff sie gestern südwestlich von Maubeuge unter Umfassung erneut an.

Die Armeen des Generalobersten von Bülow und des Generalobersten Freiherrn von Hausen schlugen etwa acht Armeekorps französischer und belgischer Truppen zwischen Sambre, Namur und Maas in mehrtägigen Kämpfen vollständig und verfolgen sie jetzt westlich an Maubeuge vorbei.

Namur fiel nach dreitägiger Beschießung.

Der Angriff auf Maubeuge ist eingeleitet.

Die Armee des Herzogs Albrecht von Württemberg verfolgte den geschlagenen Feind über den Semois und überschritt die Maas.

Die Armee des Kronprinzen nahm die befestigte Stellung des Feindes vorwärts Longwy, wies einen starken Angriff aus Verdun ab und geht gegen die Maas vor. Longwy ist gefallen.

Die Armee des Kronprinzen von Bayern wurde bei der Verfolgung in Lothringen von neuen feindlichen Kräften aus einer Stellung bei Nancy und aus südlicher Richtung angegriffen und wies den Angriff zurück.

Die Armee des Generalobersten von Heeringen setzt die Verfolgung in den Vogesen nach Süden fort. Das Elsaß ist vom Feinde geräumt.

Aus Antwerpen machten vier belgische Divisionen gestern und vorgestern Angriffe gegen unsere Verbindungen in der Richtung nach Brüssel. Die zur Abschließung von Antwerpen zurückgelassenen Kräfte schlugen diese belgischen Truppen, machten viele Gefangene und erbeuteten Geschütze. Die belgische Bevölkerung beteiligte sich fast überall am Kampf; daher wurden strengste Maßnahmen zur Unterdrückung des Franktireur- und Vandalenwesens angewandt.

Die Sicherung des Stappentwesens mußte bisher den Armeen überlassen bleiben, da diese aber für den weiteren Vormarsch die zu diesem Zwecke zurückgelassenen Kräfte notwendig in der Front brauchen, befahl der Kaiser die Mobilmachung des Landsturms. Der Landsturm wird zur Sicherung des Stappentwesens und zur Befestigung Belgiens mit herangezogen. Dieses unter deutsche Verwaltung tretende Land wird für Heeresbedürfnisse aller Art ausgenutzt werden, um das Heimatgebiet zu entlasten. Generalquartiermeister von Stein.

Es hilft alles nichts, so sehr sich einem der Gedanke bedrückend auf die Seele legen will. Wie unendlich groß müssen die Opfer sein, mit denen diese Überfülle von Siegen hat erkaufte werden müssen? — man kann doch nur jubeln über die Gnade des Höchsten, die er uns in dieser ununterbrochenen Kette von gewaltigen Siegen über drei gemeinsam gegen uns kämpfende Feinde, Franzosen, Engländer und Belgier, hat zuteil werden lassen. Man kann nur jubeln über diese ewig denkwürdige Tapferkeit unserer Truppen, die uns von Sieg zu Sieg führt, zu Siegen, wie sie die Kriegs- und Waffengeschichte bisher nicht kannte und die unserer ganzen Zeit den Charakter eines heroischen Heldenzeitalters verleiht,

das niemals mehr der Vergessenheit anheimfallen kann. Wie auch das Kriegsglück sich weiter gestalten möge, auch wenn es sich gegen uns wenden würde, der Ruhm des deutschen Heeres wäre heute schon gewahrt für ewige Zeiten. Aber wir hegen die feste Zuversicht, daß sich das Kriegsglück nicht wenden, sondern uns weiter treu bleiben wird, denn die Tapferkeit unserer Truppen erlahmt nicht, sondern wird durch jeden neuen Sieg noch mehr angepörrt. Und der alte, gute und gerechte Gott ist so sichtlich mit uns und unserer gerechten Sache, daß wir hoffen dürfen, daß diese endgültig den Sieg davonträgt.

Herrgott, jetzt bloß noch einen großen Sieg über die Russen, über das Mordgesindel, das uns in Ostpreußen eingebracht ist!! Herrgott, den laß uns bald erleben!

Darum flehen wir dich an mit der gleichen Inbrunst, mit der wir dir danken dafür, daß du unsere Truppen in Frankreich und Belgien von Sieg zu Sieg führst und unsere Reichslände vom Feinde befreit hast. Nun hoffentlich für ewige Zeiten!

Dem Höchsten die Ehre! Den Tapferen den Ruhm! Den fürs Vaterland Gefallenen ein ewiges ehrendes Gedächtnis!

Fahnen heraus zu Ehren der Sieger!

Fürsorge des Kaisers für Ostpreußen!

Berlin, 27. August. Von Sr. Majestät dem Kaiser und König ist dem Staatsministerium folgendes Telegramm zugegangen:

Großes Hauptquartier, den 27. August: Die Heimsuchung Meiner treuen Provinz Ostpreußen durch das Eindringen feindlicher Truppen erfüllt Mich mit herzlichster Teilnahme. Ich kenne den in noch schwererer Zeit bewährten, unerschütterlichen Mut Meiner Ostpreußen zu genau, um nicht zu wissen, daß sie stets bereit sind, auf dem Altar des Vaterlandes Gut und Blut zu opfern und die Schrecknisse des Krieges standhaft auf sich zu nehmen. Das Vertrauen zu der unwiderstehlichen Macht unseres heldenmütigen Heeres und der unerschütterliche Glaube an die Hilfe des lebendigen Gottes, der dem deutschen Volke in seiner gerechten Sache und Notwehr bisher so wunderbaren Beistand geleistet hat, werden niemanden in der Zuversicht auf baldige Befreiung des Vaterlandes von den Feinden ringsum wanken lassen. Ich wünsche aber, daß alles, was zur Vinderung der augenblicklichen Not in Ostpreußen, sowohl der von ihrer Scholle vertriebenen als auch der in ihrem Besitz und Erwerb gestörten Bevölkerung, geschehen kann, als ein Akt der Dankbarkeit des Vaterlandes sogleich in Angriff genommen wird. Ich beauftrage das Staatsministerium, im Verein mit den Behörden, Staatsprovinziellen und städtischen Verbänden und Hauptvereinen auf den verschiedenen Gebieten der Fürsorge durchgreifende Maßnahmen zu treffen und mir von dem gez. Wilhelm R.

Unsere Ost- und Westpreußen werden diese Fürsorge des Kaisers in ihrer jetzigen Not mit tiefster Dankbarkeit empfinden und nie vergessen, aber auch in allen anderen Gauen des Vaterlandes wird man dieses hochherzige, schnelle Eintreten des Kaisers für seine gefährdete Ostmark mit Dankbarkeit, Rührung und Bewunderung empfinden. Trotz seiner riesigen Inanspruchnahme in seiner Eigenschaft als oberster Kriegsherr in einer Zeit, wo wir rings von Feinden umgeben sind, fühlt sich der Kaiser doch stets auch als fürsorgender Landesvater. Wie er Berlin 50 000 Mark überwies, um die Not der Arbeitslosen zu lindern, so ruft er jetzt Regierung und Volk auf, Ost- und Westpreußen beizustehen. In einigen Tagen wird die Welt Gelegenheit haben, noch mehr zu staunen über die Art, wie der Kaiser für seine geliebte Ostmark eintritt.

Wir haben uns infolge des Appells des Kaisers an das Volk, dem bedrängten Ost- und Westpreußen beizustehen, entschlossen, für diesen Zweck aus unserer Kriegssammlung vorläufig 1000 Mark zur Verfügung zu stellen. Wir sind überzeugt, damit im Sinne unserer Leser zu handeln und wissen, daß uns die Nachbarprovinzen auch nicht im Stich lassen würden, wenn wir in gleicher Not wären und die Russen bei uns im Lande wären, was Gott sei Dank nicht der Fall ist.

Gaben aus unserem Leserkreise speziell zur Unterstützung der von Haus und Hof vertriebenen und notleidenden West- und Ostpreußen, namentlich von in unserer Stadt und Provinz lebenden Landseuten der Bedrängten, zu schnelligster Weiterbeförderung nehmen wir gern entgegen. Jetzt heißt es auch in diesem Falle: Einer für alle, alle für Einen!

Zur Vervollständigung der Siegesmeldungen

Von der ganzen Linie im Westen dient folgende Schilderung der Lage von der Nordsee bis zu den Vogesen, die aus dem Großen Hauptquartier von ihrem Kriegsberichterstatler dem „Berliner Tageblatt“ übermittelt wird:

Die Deutschen bringen siegreich vor. Vor Nancy wurde ein starker Vorstoß gegen den linken Flügel der Kronprinzen-Armee unternommen, die zu beiden Seiten von Longwy den Feind verfolgte. Der Vorstoß wurde abgewiesen, die Verfolgung weiter aufgenommen, wobei die englische Armee bei Maubeuge geschlagen und in der Festung teilweise eingeschlossen wurde. Bei Übergang Longwys in deutschen Besitz wurden 3600 Gefangene gemacht, darunter 400 Verwundete. Nur ein Geschütz des Feindes war noch schußfähig, alle anderen in Trümmer, erobert wurden 36 Kanonen. Dem Kommandanten von Longwy, der sich durch seine Tapferkeit auszeichnete, wurde vom Kronprinzen der Degen gelassen. Monmichy steht unter starkem Feuer. Die Armee des bayerischen Kronprinzen gab vorläufig die Verfolgung des Feindes auf, da man sonst unter das Feuer von Toul und Verdun gekommen wäre. Man wartet auf den Feind, der offenbar hier Sicherheit sucht; hier stehen sichtbar auch von Belfort heranziehende Truppen.

Der Ausfall von vier Divisionen aus Antwerpen, der am 26. erfolgte, wurde völlig zurückgewiesen. Bei dem Ausfall überfielen alle Bewohner der Stadt Löwen die deutschen Kolonnen. Diesen organisierten Überfall hat die Stadt Löwen mit aller Schwere gebüßt. Der Vatice und Herbe sah, fühlt die ganze Schwere und weiß, daß die Universitätsstadt Löwen kaum noch existiert. Die ganze Front ist siegreich. Bisher besteht keine einzige Verpflegungsschwierigkeit, dazu ist Nordfrankreich ein reiches üppiges Land. — Gestern morgen haben vom Hauptquartier der Kaiser und der Bayernkönig einen ankommenden Verwundetentransport besucht. Die Herrscher gaben den Leuten einzeln die Hand und erkundigten sich nach ihrem Ergehen. Ergreifend war es, als ein Zug mit Verwundeten vor dem Kaiser vorbeifuhr und die Nacht am Rhein sang.

Die Kriegslage im Westen

stellt sich nach den obigen Telegrammen nun folgendermaßen:

Auch aus dem Oberelsaß sind nun die letzten französischen Regimenter hinausgeschlagen, so daß der deutsche Boden im Westen ganz von Feinden frei ist! Und das, obwohl die Franzosen ihren ganzen diesmaligen Feldzug seit jeher darauf angelegt haben, uns den Krieg ins Land zu tragen. Ihre schnelle Offensive, von der sie sich den Sieg versprochen, ist nicht nur vollständig lahm gelegt und zurückgeschlagen, sondern es sind ihnen geradezu vernichtende Niederlagen beigebracht worden. Nicht zum wenigsten auch durch eine Verfolgung, wie sie so umfassend, heftig und ununterbrochen die Kriegsgeschichte bisher noch nicht kannte.

Die weitere Verfolgung der geschlagenen Vogesenarmee hat also der Generaloberst v. Heeringen, unser bisheriger Kriegsminister, aufgenommen, und trotz seines weißen Kopfes und seiner Jahre führt er sie offenbar mit kolossalem Schneid und großem Erfolge durch, und zwar nach Süden zu. Er will offenbar den geschlagenen Feind möglichst vernichten und wird dann vermutlich seine Armee mit zur Einschließung von Belfort verwenden, das wir ja haben müssen — jetzt und für immer. Der Kaiser hat auch Excellenz v. Heeringen schon das Eisene Kreuz 1. Klasse verliehen. Er hat die letzte große Heeresvermehrung geschaffen und hat nun das Glück, eine Armee unseres verstärkten Heeres gegen den Feind führen zu können. Heil ihm!

Der Kronprinz von Bayern marschiert offenbar geraden Wegs auf Paris los. Zunächst stellt sich ihm die Festung Nancy in den Weg, die etwa in gerader Linie in der Richtung Straßburg—Luneville—Paris liegt. Eine Armee, die aus dieser Festung gegen ihn entsandt war, hat er aufs Haupt geschlagen und nach Nancy zurückgeworfen. Dort werden nun hoffentlich unsere 42 cm-Mörser ebenso gründliche Arbeit mit den Festungswerken machen wie in Lüttich und Namur, wenn's auch nicht ganz so schnell gehen wird wie dort. Aber die früheren monatelangen Belagerungen werden sich jetzt hoffentlich auch in Frankreich in höchstens wochenlange verwandeln. Unser Vertrauen zu Krupp und zu unserer Artillerie ist bereits grenzenlos geworden.

General von Kluck hat den Engländern bei Maubeuge mal gründlich beigebracht, was deutsche Siege sind. Ehre ihm! Ganz Deutschland wird sich gerade über diesen Sieg von ganzem Herzen freuen. Den Engländern muß die Lust, mit uns anzubinden, ein für allemal gründlich ausgetrieben werden.

Exzellenz v. Kluck's Sieg freut uns doppelt, weil er ein ehemaliger Kommandierender General unseres 5. Korps ist, und zwar führte er unser Posener Korps vom 16. Oktober 1906 bis 11. September 1907, allerdings also noch nicht ein volles Jahr; er wurde dann zum Kommandierenden General des I. Armeekorps ernannt und als solcher vor einigen Jahren in den Adelsstand erhoben. Vor zwei Jahren erfolgte seine Ernennung zum General-Inspekteur. Er galt stets als einer der tüchtigsten Heerführer und hat diesen Ruf nun glänzend bewährt. Daß gerade er die Aufgabe bekommen hat, die Engländer mit deutscher Tapferkeit bekannnt zu machen, wird sicher auch ihn freuen. Er hat sie bei Maubeuge geschlagen. Das ist bekanntlich eine französische Festung dicht an der belgischen Grenze. Das Oberkommando führt dort der englische General French. Nun versucht Kluck die geschlagenen Engländer zu umklammern und sie dann im „Wurfstessel“ zu vernichten. Möge es ihm gelingen. Die Beschließung von Maubeuge ist inzwischen vorgeleitet.

Spähen sich diese Kämpfe östlich von Maubeuge ab, so wurde nördlich davon, in Südbelgien, in dem Dreieck

zwischen Sambre, Namur und Maas, eine große französische belgische Armee von 8 Armeekorps gründlich geschlagen, nach Nordfrankreich geworfen und wird dort, westlich von der Festung Maubeuge, verfolgt.

Zugleich hat unser Kronprinz, wie wir ja gestern schon meldeten, Longwy (Nordfrankreich) erobert und befestigt sich nun an der Verfolgung des Feindes in Nordfrankreich. Alle Armeen haben die Tendenz, auf Paris loszumarschieren.

Antwerpen wird also tatsächlich eingeschlossen. Das ist erfreulich. Eine Ausfallsarmee wurde zurückgeschlagen. Auch die stärkste belgische Festung wird unserer Artillerie nicht allzu lange widerstehen. Dann sind wir am Meer, das außerdem von einer anderen Armee auch bei Calais bald erreicht werden wird.

Es sind die reinen Siegeswunder! Gott möge weiter helfen!

Wir aber wollen der Verwundeten, Witwen und Waisen denken. Darum: helft weiter unsere Sammlung für dieselben mehr. Hunderttausende müssen wir für diesen vaterländischen Zweck zusammenbringen. Gebt jeder, was er kann!

Die Russen bekommen „Besorgnisse“.

Amsterdam, 27. August. (W. L. Z.) Der „Telegraaf“ meldet aus London: Nach Telegrammen aus Petersburg, hat die Nachricht, daß sich die französische Armee zurückziehen mußte, dort große Besorgnisse erregt.

Diese „Besorgnisse“ werden noch größer werden, wenn man in Rußland erst die ganze Wahrheit erfährt.

Der Tod des Prinzen Luitpold von Bayern.

München, 27. August. Der Tod des Erbprinzen Luitpold ruft den herzlichsten Anteil der gesamten Bevölkerung hervor. Der Erbprinz hat eine vollständig bürgerliche Erziehung genossen und wurde von seinem Vater in einem hiesigen Gymnasium untergebracht. Als der Direktor den jungen Prinzen mit königlicher Hoheit anredete, sagte Prinz Rupprecht: „Ich bitte Sie, daß Sie ihn wie einen Schüler unter Schülern behandeln; die Hoheit soll er sich erst verdienen durch einen geistigen und aufrichtigen Charakter.“ Wie ein Schüler unter Schülern gab sich der junge Prinz, er verbat sich das Sie und machte gute Kameradschaft.

Die Beschlagnahme der türkischen Kriegsschiffe durch England.

Konstantinopel, 27. August. Dem „Tasvir-i Efkâr“ zufolge sind von der muslimanischen Bevölkerung zweier türkischer Städte am Schwarzen Meer an den englischen Botschafter in Konstantinopel Telegramme gerichtet worden, in denen der Schmerz über die Beschlagnahme der beiden türkischen Kriegsschiffe „Sultan Osman“ und „Beschadî“ ausgedrückt und die Bitte ausgesprochen wird, die Schiffe möchten zurückgegeben werden, damit die Sympathien der muslimanischen Welt wieder gewonnen würden.

Die Bedrückung der Muselmanen durch den Dreiverband.

Konstantinopel, 27. August. Das Blatt „Tasvir-i Efkâr“ bespricht die Bedrückung, unter der die Muselmanen der englischen, russischen und französischen Besitzungen zu leiden hätten, und erklärt: Die Grundzüge der Politik jener Länder war uns am Almen zu verbinden; aber der gegenwärtige Weltkrieg wird nicht auf Europa beschränkt bleiben. Er ist der Hebel der göttlichen Gerechtigkeit für den Islam, der seit einer langen Reihe von Jahren in einem eisernen Ring eingezwängt ist. Endlich ist der Augenblick gekommen, daß auch der Islam sein Haupt erhebt.

Deutsches Reich.

** Zum Gesandten in Peking ist der Kapitän zur See von Hünke, der bisherige deutsche Gesandte in Mexiko, ernannt. An seine Stelle kommt der bisherige Gesandte in Montenegro von Eckardt.

** Personalnachrichten. Der Kaiser hat den bisherigen Dirigenten der handelspolitischen Abteilung des Auswärtigen Amtes, Wirklichen Geheimen Legationsrat Dr. Lehmann zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister in Guatemala ernannt. — Dem Direktor der königlichen Porzellanmanufaktur, Geh. Regierungsrat Dr. Heinecke, ist bei seiner Versetzung in den Ruhestand der Charakter als Geheimrat verliehen worden.

Kunst und Wissenschaft.

— Professor Carl Correns — erster Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts. Der ordentliche Professor in der philosophischen und naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Münster, Dr. Carl Correns, ist zum ersten Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Biologie in Dahlem, und der ordentliche Professor in der philosophischen Fakultät der Universität in Rostock Dr. Hans Spenner zum zweiten Direktor dieses Instituts ernannt worden. Gleichzeitig wurden beide Gelehrte zu ordentlichen Honorarprofessoren der Berliner Universität ernannt.

Lokal- u. Provinzialzeitung.

Posen, 28. August.

Keine Einstellung gemusterter Leute als Kriegsfreiwillige.

Leute, die gemustert worden und im Besitze eines Urlaubs-passes oder Einstellungsbefehls sind, haben bestimmungsgemäß ihre Einberufung abzuwarten und dürfen nicht als Kriegsfrei-

willige eingestellt werden. Die Meldung solcher Leute bei der Auskunftsstelle des Kriegsministeriums für Kriegsfreiwillige ist daher zwecklos.

Strassachen gegen Wehrpflichtige.

Der Justizminister hat die Strafverfolgungs- und Strafvollstreckungsbehörden angewiesen, in Strassachen gegen Personen, die zu den Fahnen einberufen sind, mit besonderer Sorgfalt zu prüfen, ob es nach Lage des Einzelfalles im Interesse der Rechtspflege unerlässlich ist, daß von der Befugnis, eine Unterbrechung der Verjährung herbeizuführen, Gebrauch gemacht wird.

Auf der Eisenbahnstrecke Posen—Hohensalza—Bromberg bzw. Thorn verkehren von jetzt ab in jeder Richtung vier Lokzüge und zwei D-Züge. Letztere stellen gleichzeitig die Verbindung von und nach Berlin her. Der Fahrplan ist aus den Anhängen ersichtlich.

* Radkowo, 25. August. Heute mittags scherte ein Großfeuer die größte Scheune mit Erntevorräten des Rittergutsbesizers von Chranowski hier ein. Der Schaden dürfte 30 000 Mk. betragen und ist durch Versicherung gedeckt.

c. Rogasen, 27. August. In der Stadtverordnetenversammlung am Montag wurde beschossen, die Regierung anzusprechen, ob nicht mit Rücksicht auf die Beilage der geplanten Turnhallenbau hinausgeschoben werden kann. Hierauf wurde nachträglich die Genehmigung zur Anfertigung von über 3000 Mk. städtischen Kleingeldes erteilt und beschlossen, im Bedarfsfalle weiteres Papiergeld herstellen zu lassen zur Prüfung von Nahrungsmitteln wurde eine Kommission eingesetzt. Schließlich wurden dem Vaterländischen Frauenverein zum Ankauf von Wolle 50 Mk. überwiesen. — Die Synagogen-Gemeinde hat dem Lazarus zur Pflege von Verwundeten 300 Mk. gespendet.

* Brodan i. Schlef., 26. August. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich auf der Bahnstrecke Brodan—Carlsmarkt. Das 17-jährige Töchterchen des Eisenbahngeliffen Schummer spielte an der Station Meleschitz kurz vor der Durchfahrt eines Zuges. Die herbeieilende Mutter versuchte im letzten Augenblick das Kind zu retten, wurde aber von der Lokomotive erfaßt. Mutter und Kind wurden getötet.

Telegramme.

Geh. Kommerzienrat Delius †.

Aachen, 27. August. Der Geh. Kommerzienrat Delius, Mitglied des Herrenhauses und der Kaiserlichen Wissenschaftlichen Gesellschaft, Vorsitzender der hiesigen Handelskammer, Vorstand des Aufsichtsrats vieler industrieller und gemeinnütziger Gesellschaften ist in einem Freiburger Sanatorium gestorben.

Das Testament des Papstes.

Rom, 27. August. In seinem eigenhändigen Testament hinterläßt der Papst einige Legate unter der Form einer Empfehlung an seinen Nachfolger. Das Testament wird veröffentlicht als ein Dokument, das die Gleichgültigkeit des Papstes in weltlichen Dingen beweist.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Kriegsgeschäftsstelle der ost- und westpreussischen Kreditgenossenschaften zu Berlin. Auf Anregung des Vorstehersverein zu Insterburg ist in den Räumen der Dresdener Bank zu Berlin für die Mitglieder und Einleger der Genossenschaften der vom Krieg betroffenen östlichen Plätze bis zur Wiederaufnahme des Betriebes am Sitz der Genossenschaften eine Kriegsgeschäftsstelle errichtet. Der Vorstand des genannten Vereins bittet die Vorstandsmitglieder anderer, in gleicher Weise betroffener Genossenschaften, sich mit dieser Stelle in Verbindung zu setzen.

— Diskontherabsetzung in Schweden. Wie das W. L. Z. aus Stockholm meldet, hat die schwedische Reichsbank den Diskont von 6% auf 5 Prozent herabgesetzt.

Berlin, 26. August. (Amtlicher Marktbericht vom Magerviehhof in Friedrichsfelde.) Schweine- und Ferkelmarkt. Auftrieb: Schweine 40 Stück, Ferkel 584 Stück. Verlauf des Marktes: Langsames Geschäft; Käufer gefragt.

Es wurden gezahlt im Engros-Handel für Käufer Schweine, 7 bis 8 Monate alt, Stück 40—55 Mark, 5 bis 6 Monate alt, Stück 29—39 Mark; Ferkel, 3—4 Monate alt, Stück 16—28 Mark; Ferkel, 9—13 Wochen alt, Stück 12—15 Mark, 6 bis 8 Wochen alt, Stück 6—11 Mark.

Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.

Berlin, 26. August. Tägliche Preise für inländisches Getreide an den wichtigsten Markt- und Börsenplätzen in Mark für 1000 Kilogramm.

Stadt	Weizen	Roggen	Gerste	Haver
Königsberg i. P. 25.8.	200—212	175	—	— 200
Danzig	—	—	—	—
Thorn	—	—	—	—
Stettin	215	187	—	206
Posen	210—212	178	160—175	185—195
Breslau	210—215	181—186	—	192—197
Berlin	222—224	190—191	—	210—218
Hamburg	227—230	200—204	212—215	217—222
Hannover	—	—	—	—

Leitung: E. Ginschel.

Verantwortlich: für den politischen Teil: Chefredakteur E. Ginschel; für die Lokal- und Provinzialzeitung: M. Gerbrechtsmeier; für das Feuilleton, den Handelsteil und den übrigen redaktionellen Inhalt: M. Beck; für den Anzeigenteil: E. Schrön. Rotations- und Verlag der Ostdeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt M.-G. G. in Posen.

Schluß des redaktionellen Teiles.

Am 26. d. M. wurde uns nach langen schweren Leiden unsere innigstgeliebte, herzengute Tochter, Enkelin und Nichte

Ruth Elkeles

im Alter von 19 Jahren durch den Tod entziffen.

Im tiefen Schmerz

Im Namen der Hinterbliebenen:

Dr. med. Hermann Elkeles

und Frau Fanny, geb. Malachowski.

Die Beerdigung findet Freitag, den 28. d. Mts., nachm. 5½ Uhr, von der Leichenhalle des jüdischen Friedhofes aus statt.

Von Beileidsbesuchen bittet man gütigst Abstand zu nehmen.

Die 10. amtliche Verlustliste.

(Schluß).

Infanterieregiment Nr. 17, Mörchingen.

10. Kompagnie.

Sergeant Josef Schoch aus Molsheim, Kreis Molsheim, leicht verw.

11. Kompagnie.

Relevist Franz Decker, leicht verwundet.

Infanterieregiment Nr. 38.

12. Kompagnie.

Hornist, Gefreiter Grefes, tot.

Landwehrinfanterieregiment Nr. 55, Weisel.

6. Kompagnie.

Wehrm. Johann Lehmann, tot. Wehrm. Edwin Wild aus Oberstein, Kr. Zwickau, leicht verw. Wehrm. Theodor Michael Deges, aus Meath, Kr. Krefeld, tot. Wehrm. Theodor Rößters aus Wenzeln, Kr. Mors, tot.

Infanterieregiment Nr. 90, Rostock.

1. Kompagnie.

Major Lesdres aus Straßburg, tot. Lt. und Adjutant Hans Ehlers aus Stettin, Kr. Grevenmühlen, tot. Gefr. Otto Schwarz II. aus Benz, Kr. Wismar, tot. Einj.-Freiw. Hans König aus Lüneburg, tot. Füh. Wilhelm Schulz aus Bietdorf, Kr. Franzburg, tot. Füh. Hermann Schünemann aus Klein-Schwab, Kr. Rostock, tot. Füh. Albert Waack I aus Mladenbagen, Kr. Ribnitz, tot. Füh. Willi Dohbertin aus Letrow, Kr. Malchin, tot. Füh. Hermann Zell aus Vöckup, Kr. Ludwigslust, tot. Füh. Albert Griebwald aus Maritz, Kr. Parchim, tot. Füh. Hellmuth Haase aus Varchentin, Kr. Malchin, tot. Füh. Heinrich Kopp, Kr. Rostock, tot. Füh. Alfred Richter, aus Braunschw. tot. Füh. d. Rej. Wilhelm Kötzow aus Neuenburg, Kr. Rostock, tot. Füh. Hermann Hoff aus Rostock, tot. Füh. Heinrich Wilken aus Hinrichsdorf, Kr. Rostock, leicht verw. Unteroff. Paul Pieplow aus Alt-Sieinhof, Kr. Ribnitz, leicht verw. Gefr. d. Rej. Karl Scheuer aus Damgarten, Kr. Ribnitz, leicht verw. Stanislaus Kowalski aus Ferdinandshöhe, Kr. Marienwerb, leicht verw. Füh. Gustav Gebheim aus Plan, Kr. Parchim, leicht verw. Füh. Johann Thiemann aus Neuhof, Kr. Parchim, leicht verw. Füh. Paul Frost aus Rottitz, Kr. Bredlau, leicht verw. Füh. Heinrich Haack, Kr. Laach, Kr. Grabow, leicht verw. Füh. Heinrich Bruhn aus Rostock, leicht verw. Füh. Karl Duwell aus Redderhof, Kr. Ribnitz, leicht verw. Füh. Karl Hinzpeter aus Leutshof, Kr. Parchim, schwer verw. Füh. Wilhelm Zörb aus Jvenau, Kr. Malchin, schwer verw. Füh. Hermann Möller II aus Plan, Kr. Parchim, leicht verw. Füh. Friedrich Kadoff aus Völsbagen, Kr. Ribnitz, leicht verw. Füh. Friedrich Wulken aus Dargim, Kr. Malchin, leicht verw. Füh. Paul Köpfe aus Rigerow, Kr. Malchin, leicht verw. Rej. Joseph Winczewski aus Ribnitz, Kr. Bittow, leicht verw. Rej. Franz Käfer aus Malchin, leicht verw. Füh. Paul Kowalski aus Kojante, Kr. Bittow, vermilt. Füh. Stanislaus Wjejsz aus Wuchlowo, Kr. Bromberg, vermilt.

3. Kompagnie.

Unteroff. Fritz Hübner aus Tollenhof, Kr. Neustreitz, tot. Unteroff. d. Rej. Verthold Bunge aus Rostock, tot. Füh. Wilhelm Guede aus Gültrow, tot. Füh. Paul Schwager aus Benzin, Kr. Parchim, tot. Füh. Friedrich Rakowski aus Wakenmünde, tot. Einj.-Gefr. Ernst Heydeman aus Wödenbagen, Kr. Rostock, leicht verw. Füh. Karl Menz aus Altona, verw. Hornist Max Kahburg aus Rostock, verw. Füh. Hermann Kiel aus Beggelow, Kr. Ribnitz, verw. Füh. Mathias Wittner aus Wolow, Kr. Turt, verw. Füh. Wilhelm Schütt aus Kargen, Kr. Ludwigslust, verw. Füh. Hans Wulff II aus Lübeck, verw. Füh. Friedrich Moltmann aus Wödenbagen, Kr. Ludwigslust, verw. Füh. Wilhelm Vop aus Birtendorf, Kr. Rostock, verw. Füh. Karl Wolff aus Karlow, Kr. Gültrow, verw. Füh. Friedrich Wendt aus Rostock, verw. Füh. Hermann Eichhoff aus Gr.-Giewitz, Kr. Waren, verw. Füh. Christian Felten aus Kofelade, Kr. Parchim, verw. Füh. Johannes Rehs aus Gr. Wöden, Kr. Gültrow, verw. Füh. Heinrich Wollert aus Cleverhof, Kr. Dargim, verw. Füh. Hermann Krause aus Denzig, Kr. Malchin, verw. Einj.-Freiw. Kurt Meyer aus Berlin, verw.

4. Kompagnie.

Leutnant und stellvertretender Bataillonsadjutant Karl Cordes aus Gulin, tot. Füh. Paul Ried aus Hausdorf, Kr. Doberan, tot. Füh. Ludwig Ahrendt aus Daven, Kr. Waren, tot. Füh. Hans Paap aus Warnow, Kr. Grevenmühlen, tot. Füh. Ernst Subröder aus Krümmendorf, Kr. Rostock, tot. Oberst. Stephan, schwer verw. Unteroff. Paul Seemann aus Gr.-Hoge, Kr. Gültrow, verw. Einj.-Freiw. Werner Deiters aus Berlin, verw. Füh. Heinrich Jörend aus Hof Sulten, Kr. Malchin, schwer verw. Einj.-Freiw. Willi Hegemann aus Hohen-Limbarg, Kr. Jserlob, schwer verw. Füh. Franz Peter aus Waren, schwer verw. Füh. Alfons Schymanski aus Wollaw, Gouvernment Warchau, schwer verw. Füh. Wilhelm Steinbagen aus Wismar, schwer verw. Füh. Friedrich Kurzhauer aus Niederbagen, Kr. Rostock, schwer verw. Füh. Paul Meyer aus Rötzig, Kr. R., leicht verw. Füh. Paul Sprenger aus Mentzin, Kr. Parchim, schwer verw. Füh. Johann Thiede aus Groß-Kraus, Kr. Hagenow, schwer verw. Füh. August Schlüter aus Stavenhagen, Kr. Malchin, schwer verwundet.

Malchinengewehr-Kompagnie.

Hauptm. Dimitri v. Schulz aus Wismar, tot. Gefr. Karl Puls aus Ribnitz, tot. Gefr. Theodor Schäffer aus Grevenmühlen, tot. Füh. Heinrich Möller aus Groß-Klein, Kr. Rostock, leicht verw. Füh. Hermann Müller I aus Klinken, Kr. Schwerin, leicht verw. Füh. Gerhard Lindner aus Menz, Kr. Dreßfurt, schwer verw. Füh. Otto Friel aus Dömitz, Kr. Ludwigslust, leicht verw. Füh. Heinrich Schneider aus Goldenstadt, Kr. Schwerin, schwer verw. Gefr. d. Rej. Alfred Stolz aus Cezen, Kr. Siegen, schwer verw.

Infanterieregiment Nr. 90, Wismar.

5. Kompagnie.

Füh. Richard Kätelhön aus Warin, Kr. Wismar, tot. Füh. Paul Niemann aus Vartensbagen, Kr. Doberan, schwer verw. Füh. Karl Peters aus Demmin, leicht verw. Füh. Theodor Schaefer aus Hamburg, leicht verw. Füh. Karl Köster aus Domelsh, Kr. Parchim, verw. Füh. Ernst Porath aus Schadeland, Kr. Wittenburg, verw. Füh. Heinrich Thode aus Würow, Kr. Schwerin, verw. Füh. Gustav Saclam aus Rambo, Kr. Rismar, vermilt. Füh. Paul Bayer aus Mittelmoor, Kr. Wismar, vermilt.

6. Kompagnie.

Füh. Willy Möller aus Hagenow, tot. Füh. Heinrich Stold aus Sternberger Burg, Kr. Wismar, tot.

7. Kompagnie.

Füh. Wilhelm Meyer gen. Neckel aus Brieschendorf, Kr. Grevenmühlen, tot. Füh. Johannes Rohde II aus Krusenbagen, Kr. Wismar, leicht verw. Füh. Wilhelm Landau aus Looen, Kr. Hagenow, verw. Füh. Paul Mahn aus Schwerin, leicht verw. Einj.-Freiw. Friedrich Dräger aus Wismar, schwer verw. Füh. Hans Karow aus Dorf Medlenburg, Kr. Wismar, schwer verw. Füh. Karl Dahl aus Jamel, Kr. Schwerin, verw. Einj.-Freiw. Ulrich Dannenberg aus Hamburg, leicht verw. Füh. August Walschull aus Schmachtbagen, Kr. Grevenmühlen, verw.

8. Kompagnie.

Füh. Friedrich Waetke aus Tessin, Kr. Hagenow, schwer verw. Füh. Joseph Flajanski aus Zwinarz, Kr. Lötzen, schwer verw. Füh. Wilhelm Bartnik aus Ruhn, Kr. Parchim, leicht verw. Füh. Hermann Schwarz aus Lübben, Kr. Hagenow, tot. Einj. Füh. Werner Ellmenreich aus Hamburg, leicht verw. Füh. Hermann Hünemörder aus Groß-Giechow, Kr. Doberan, schwer verw. Füh. Friedrich Busch aus Wustefen, Kr. Anklam, vermilt. Lt. und Adj. Richard Siemess, schwer verw. Stabsarzt Schulze, vermilt.

Infanterieregiment Nr. 112, Mülhausen, El.

9. Kompagnie.

Unteroff. Lorenz Broß aus Gröbheim, Kr. Offenburg, schwer verw. Musk. Heinrich Scherb aus Mülhausen, El., vermilt. Musk. August Falkner aus Mannheim, vermilt. Musketier Relevist Eugen Haug aus Dill-Weisenstein, Kr. Forzheim, vermilt. Musk. Rej. Johann Heitmann aus Bremen, vermilt.

10. Kompagnie.

Musk. Otto Bauer aus Gröben, Kr. Schopfheim, vermilt. Musk. Daniel Kaiser aus Kirchheim, Kr. Heidelberg, schwer verw. Musk. Andreas Rauch aus Dödelshausen, Kr. Rappoltsweiler, vermilt. Musk. Karl Müller II aus Schorborn, Kr. Solzminde, vermilt. Musk. Wilhelm Rietmann aus Helbra, Mansfelder Seefreis, vermilt. Musk. Rej. Jakob Schäfer aus Stumpfbrunn, Kr. Eberbach, vermilt. Musk. Rej. Johann Schneider aus Kaiserslautern, verw.

11. Kompagnie.

Gefr. Rej. Theodor Mack aus Muggensturm, Kr. Rastatt, schwer verw. Rej. Wilhelm Schindler aus Trebnitz, Kr. Weissenfels a. S., vermilt. Gefr. Rej. Wilhelm Lindenberger aus Gochsen, Kr. Redarjulm, vermilt. Musk. Karl Semmler aus Helmsheim, Kr. Bruchsal, vermilt. Musk. Kaver Bourgois aus Nösheim, Kr. Wolsheim, vermilt. Musk. Johann Krieg aus Wöblingen, Kr. Heidelberg, vermilt. Unteroff. Rej. Bernhard Hessler aus Hürden, Kr. Heidenheim, vermilt. Musk. Theophil Schmidt I aus Bartenheim, Kr. Mülhausen, vermilt. Relevist Wilhelm Ludwig aus Medarau, Kr. Mannheim, vermilt.

12. Kompagnie.

Gefr. Rej. Gustav Lacroix aus Mannheim, vermilt. Musk. Leo Hufnagel aus Sidingen, Kr. Bretten, schwer verw. Musk. Pius Herr I aus Sandweiler, Baden, vermilt. Musk. Franz Holzer aus Mannheim, vermilt. Musk. Ambros Vogelbacher aus Kirrlach, Kr. Bruchsal, vermilt. Gefr. Rej. Johann Kell aus Hüttental, Kr. Erbach, vermilt. Rej. Franz Kold aus Steinmauern, Kr. Rastatt, vermilt. Rej. Alois Schmidt aus Untergümbach, Kr. Künzelsau, vermilt. Rej. Franz Müller aus Zwißaltendorf, Kr. Niedlingen, Württemberg, schwer verwundet.

Infanterieregiment Nr. 144, Meß.

8. Kompagnie.

Lt. d. Rej. Karl Hellwig aus Weisel, schwer verw. Unteroff. d. Rej. Karl Freudiger aus Weissenstein, Kr. Waldenburg, schwer verw. Gefr. d. Rej. Johann Kapiralla aus Priment, Kr. Bomm, schwer verw. Rej. Ludwig Nimeslan aus Lübeln, Kr. St. Abold, leicht verw.

Infanterieregiment Nr. 171, Kolmar i. El.

1. Kompagnie.

Rej. Johann Tujanski, Kr. Hohenfals, vermilt. Unteroff. d. Rej. Alfred Salzmann aus Mülhausen i. El., tot. Musk. Albert Großhennig aus Regisheim, Kr. Gebweiler, schwer verw. Rej. Eugen Schuhl aus Eßun, Kr. Erstein i. El., schwer verw. Musk. Johann Kuhl aus Riemle, Kr. Bodum, leicht verw. Musk. Paul Ernst Riede aus Schweißinghausen, Kr. Schwelm, schwer verw. Rej. Richard Otto Schmod aus Mezen, Kr. Zabian i. Preußen, schwer verw. Unteroff. Wilh. Karl Rindling aus Vöderburg, Kr. Ralbe a. S., schwer verw. Musk. Franz Seemann aus Buer, leicht verw. Rej. Robert Gieseler aus Waldenheim, leicht verw. Musk. Wolt. Hugo Golke aus Hagen, schwer verw. Rej. Gefr. Albert Meyer aus Land, Kr. Erstein, leicht verw. Vizefeldw. Arthur Cully aus Hattstadt, Kr. Gebweiler, vermilt. Vizefeldw. Wilh. Ringwald aus Weier i. Th., Kr. Kolmar, vermilt. Unteroff. d. Rej. Justin Cade aus Weier i. Th., Kr. Kolmar, vermilt. Unteroff. d. Rej. Karl Reinhardt aus Grafensteden, Kr. Erstein i. El., vermilt. Rej. Gefr. Karl Burgardt aus Hannau, Kr. Goldberg-Hannau, vermilt. Musk. Heinrich Giesemann aus Watenstedt, Kr. Wöstenbüttel, vermilt. Musk. Johann Kerpels aus Edamp, Kr. Düsselhof, vermilt. Musk. Josef Koper aus Domischin, Kr. Wölnau, vermilt. Musk. Laurenz Venefer aus Gelfentirchen, vermilt. Musk. Johann Milcarek aus Schirdlowitz, Kr. Hohenfals, vermilt. Rej. Josef Virrel aus Walf, Kr. Erstein, vermilt. Rej. Wilh. Arst aus Hiesfeld, Kr. Dinslaken, vermilt. Relevist Ludwig Gutleben aus Wieden-Jolen, Kr. Kolmar, El., vermilt. Rej. Josef Humbert aus Neukirch, Kr. Schleifstadt, vermilt. Rej. Viranius Ulmer aus Kappelsberg, Kr. Kolmar, El., vermilt. Rej. Hermann Knoll aus Kappelsberg, Kr. Kolmar, El., vermilt. Rej. Georg Stiel aus Weier a. Land, Kr. Kolmar, El., vermilt. Rej. Franz Kaver Rienzler aus Brennwiler, Kr. Rappoltsweiler, vermilt. Rej. Prosper Klein I aus Erlenbach, Kr. Schleifstadt, vermilt.

2. Kompagnie.

Musk. Nikolaus Sinnwell aus Hüttersdorf, Kr. Saarlouis, tot. Musk. Emil Hagebälling aus Ferebe, Kr. Schwelm, schwer verw. Musk. Johannes Dolwin aus Döna-brück, schwer verw.

3. Kompagnie.

Serg. Paul Chrobok aus Sosnowice, Russisch-Polen, vermilt. Musk. Eugen Andres aus Hiesheim, Kr. Erstein, vermilt. Musk. Jakob Boeschlin aus Sundhofen, Kr. Kolmar, El., vermilt. Musk. Emil Barth aus Dornach, Kr. Mülhausen, El., vermilt. Musk. Karl Beder II aus Eppenhausen, Kr. Hagen, vermilt. Gefr. d. Rej. Alfons Barth aus Belfort, Frankreich, vermilt. Gefr. Einj. Camill Zürcher aus Kolmar, vermilt. Musk. Camill Berna aus Wingenbagen, Kr. Kolmar, El., schwer verw. Musk. Josef Viehler aus Hohenhof, Kr. Schleifstadt, vermilt. Musk. Karl Baumann aus Kolmar, El., vermilt. Musk. Franz Baumann aus Rheinberg, Kr. Mors, vermilt. Musk. Kasimir Tylski aus Ladenczewo, Kr. Schroda, vermilt. Musk. Christian Zimmermann aus Romansweiler, Kr. Wolsheim, El., vermilt. Musk. Eugen Brisch aus Hüttenheim, vermilt. Vizefeldw. Karl Goldwisch aus Amstbrink, Kr. Malbin, verwundet, vermilt. Musk. Eugen Wogenmann aus Hienheim, Kr. Gebweiler, vermilt. Einj. Gefr. Albert Brandstetter aus Kolmar, vermilt. Musk. Emil Vertisch aus Mütterspohl, Kr. Schleifstadt, vermilt. Musk. Karl Budde aus Meierberg, Kr. Lemzo, vermilt. Musk. Adolf Christ. Dadißkef aus Schierstein, Kr. Biedersdorf, vermilt. Gefr. Josef Behrens aus Hohenbagen, Kr. Duderstadt, vermilt. Musk. Joh. Theod. Draß aus Wierichin, Kr. Lauenburg, vermilt. Musk. Eugen Eßlinger aus Oberehnbagen, Kr. Erstein, vermilt. Musk. Josef Eßlinger aus Hagenhof, Kr. Wöhl, vermilt. Musk. Otto Eichholz aus Wöhlheim-Ruhr, vermilt. Vizefeldw. Otto Wilhelm Walther aus Rheid, leicht verw. Vizefeldw. Kaspar Weinrich aus Bergen, Kr. Hannau, schwer verw. Musk. preisl. Ulrich, Ostfriesland, schwer verw. Unteroff. Paul Janas Fritz aus Wöhlenheim, Kr. Erstein, vermilt. Musk. Eugen Frenb aus Geispolzheim, Kr. Erstein, vermilt. Musk. Ludwig Grimm aus Hülshenim, Kr. Schleifstadt, vermilt. Musk. Wilh. Henke aus Klein-Lessen, Kr. Salingen, vermilt. Gefr. Eugen Huf aus Hienheim, Kr. Kolmar, schwer verw. Musk. Hermann Emil Heil aus Barmen, leicht verw. Musk. Georg Huffer aus Tebsheim, Kr. Kolmar, vermilt. Gefr. Kurt Hildebrandt aus Upfosen, Kr. Langenfalza, leicht verwundet und vermilt. Musk. Konrad Hartmann aus Königsfelde, Kr. Reutemichel, vermilt. Musk. Josef Jago-bzinski aus Kofschin, Kr. Schroda, vermilt. Gefr. Hermann Fries aus Erzbagen, Kr. Gandersheim, vermilt. Sanitätsgefr. Friedrich Noack aus Sorge, Kr. Kroffen, vermilt. Musk. Wilhelm Rapproth aus Hogeis, Kr. Mendenburg, vermilt. Musk. Friedrich Kleinfeld aus Hamburg, vermilt. Musk. Wilhelm Klipp aus Stempingsen, Kr. Jserlob, vermilt. Musk. Josef Rittler aus Urdach, Kr. Kappelsberg, vermilt. Musk. Ludwig Rait aus Venice, Kr. Protoschin, vermilt. Gefr. Paul Kerebs aus Völbent, Kr. Wietmann, vermilt. Musk. Wilhelm Ruhn aus Bodum, vermilt. Unteroffizier Heinrich Hagemann aus Strabburg, vermilt. Musk. Josef Landauer aus Stettin, Kr. Mülhausen, El., vermilt. Musk. Bernhard Lampe II aus Hohenbagen, Kr. Bilses-

heim, vermilt. Musk. Johann Lamaze aus Dödelshausen, Kr. Rappoltsweiler, vermilt. Musk. Peter Mähleis aus Stertrade, Kr. Dinslaken, vermilt. Musk. Alfred Meißler aus Weiler, Kr. Kolmar, vermilt. Musk. Jakob Mangold aus Bilsheim, Kr. Erstein, El., vermilt. Musk. Martin Meher aus Breitenbach, Kr. Kolmar, vermilt. Musk. Franz Romad II aus Helmstedt, Kr. Braunshweig, vermilt. Musk. Leo Oster aus Berghausen, vermilt. Musk. Hermann Obermann aus Wiffentrupp, Kr. Detmold, vermilt. Musk. Renatus Pierre aus Zell, Kr. Rappoltsweiler, vermilt. Musk. Andreas Petidemange aus Schierlach, Kr. Rappoltsweiler, vermilt. Musk. Simon Pingel aus Uden, Kr. Erfurt, vermilt. Musk. Josef Paaben aus Stertrade, Kr. Dinslaken, vermilt. Musk. Hermann Billgrim aus Gelfentirchen, vermilt. Musk. Hubert Buz aus Schnorrenberg, Kr. Eustirchen, vermilt. Musk. Konrad Raether aus Konib, vermilt. Unteroffizier August Krieger aus Scherlenheim, Kr. Strabburg, vermilt. Musk. Martin Kataljak aus Storaczewo, Kreis Jaroschin, vermilt. Musk. Albert Kietich aus Eßun, Kreis Erstein, vermilt. Gefr. Emil Schwalb aus Wingenheim, Kr. Kolmar, vermilt. Musk. Emil Schwarz aus Blienichweiler, Kr. Schleifstadt, vermilt. Musk. Karl Schweg aus Scherweiler, Kr. Schleifstadt, vermilt. Musk. Ernst Schalk aus Hülshenim, Kr. Schleifstadt, vermilt. Musk. Wilhelm Sievers aus Sargstedt, Kr. Halberstadt, vermilt. Musk. August Salber aus Nöbern, Kr. Rappoltsweiler, vermilt. Musk. Bernhard Schmitz aus Stertrade, Kr. Dinslaken, vermilt. Musk. Woloslaus Schmidt II aus Neumarkt, Kr. Lötzen, schwer verw. und vermilt. Musk. Johann Scheerer aus Hagen, vermilt. Musk. Leo Sittler aus Heitern, Kr. Kolmar, El., vermilt. Musk. Johann Stulapsti aus Beniz, Kr. Polen, vermilt. Gefr. Ernst Saalberg aus Eßun, Kr. Mülheim, vermilt. Musk. Karl Schuster aus Strabburg, verw. und vermilt. Unteroff. Clemens Zellerhaff aus Oberhausen, vermilt. Musk. Anton Sonntag aus Wöhlenheim, Kreis Gelfentirchen, vermilt. Gefr. Ernst Vonderheer aus Bilschweiler, Kr. Schleifstadt, vermilt. Musk. Anton Wintemüller aus Heiligtrenz, Kr. Kolmar, El., vermilt. Gefr. Heinrich Christian August von Behren aus Stöhemmern, Kr. Menden, vermilt. Musk. Josef Weber aus Krangensheim, Kr. Erstein, El., vermilt. Musk. Josef Welli aus Wogenheim, Kr. Erstein, El., vermilt. Musk. Eduard Boch aus Riedendorf, Kr. Neustadt, vermilt. Musk. Karl Decker II aus Eppenhausen, Kr. Hagen, Weßfalen, vermilt.

4. Kompagnie.

Unteroff. Jakob Schmidt aus Burgfains, Kr. Weßlar, tot. Musk. August Fremder aus Kirchdölmold, Kr. Kassel, tot. Kranenträger Reinhold Reiffenweber, schwer verwundet, Gefr. der Rej. Josef Hammer aus Heiligtrenz, Kr. Kolmar, tot. Leutn. der Rej. Schmaus, leicht verw. Gefr. Friedrich Meyer V aus Weiden, Kr. Neßlen, leicht verw. Gefr. der Rej. Peter Lujaguet aus Marfisch, Kr. Rappoltsweiler, schwer verw. Relevist Alfred Schwarz aus Dambach, Kr. Schleifstadt, schwer verw. Rej. Heinrich Willemin aus Marfisch, Kr. Rappoltsweiler, schwer verw. Musk. Friedrich Hufmann aus Mülhingen, Kr. Schwelm, leicht verw. Relevist Josef Reigel aus Engenthal, Kr. Molsheim, schwer verw. Relevist Robert Rochelle, leicht verw. Musk. Paul Sibicki aus Dalschin, Kr. Gostyn, schwer verw. Relevist Michael Meher aus Weier i. Th., Kreis Kolmar, leicht verw. Unteroff. Wilh. Stuhlmeier aus Karlsruhe, schwer verw. Rej. August Schmidt aus Ammerichweiler, Kr. Rappoltsweiler, schwer verw. Gefr. der Rej. Domenz, schwer verw. Hauptmann Gustav Baumann, leicht verw. Vizefeldw. Heinrich Mack aus Reichenweier, Kr. Rappoltsweiler, vermilt. Leutn. Jädel vermilt. Unteroff. Friedrich Haas aus Reichenweier, Kreis Rappoltsweiler, vermilt. Unteroff. August Petersen aus Grennerup, Kr. Jlenburg, tot. Vizefeld. Wilhelm Reinher aus Frankfurt a. M., vermilt. Unteroffizier der Rej. Albert Werler aus Strabburg, vermilt. Unteroff. der Rej. Johann Mürer aus Marfisch, Kr. Rappoltsweiler, vermilt. Gefr. Germain Cuenin aus Altmünster, Kr. Altkirch, vermilt. Rej. Jakob Hunzinger aus Thannentirch, Kr. Rappoltsweiler, vermilt. Rej. Eduard Fehel aus Deutsch-Rumbach, Kr. Rappoltsweiler, vermilt. Musk. Wilhelm Beiermeister aus Kleinbottwar, Kr. Marbach, vermilt. Musk. Heinrich Conge aus Neumarkt, Kr. M.-Glabach, vermilt. Musk. Albert Gendelin aus Mülhagen, vermilt. Musk. Kurt Friedrich aus Hohenheim, Kr. Sachsen-Altenburg, vermilt. Musketier Serafin Fuchs aus Bennweiler, Kr. Rappoltsweiler, vermilt. Musk. Friedrich Greuel aus Dortmund, vermilt. Musketier Ernst Henkel aus Schwelm, vermilt. Musk. Walter Heinser aus Schwelm, vermilt. Musk. Friedrich Gerhold aus Effen, vermilt. Musk. Wilhelm Kraz aus Bergedorf, vermilt. Musk. Wilhelm Krähmann aus Spellen, Kr. Dinslaken, vermilt. Musk. Louis Lezzus aus Münster i. Weßf., vermilt. Musk. Emil Schiebelbusch aus Gwelsberg, Kreis Schwelm, vermilt. Musk. Karl Schröder aus Röhrig, Kr. Heiligenstadt, vermilt. Musk. Karl Schulte aus Schalle, Kr. Gelfentirchen, vermilt. Musk. Hermann Schutte aus Neubörger, Kr. Hümmling, vermilt. Musk. Walter Sieberg aus Dellingshausen, Kr. Schwelm, vermilt. Rej. Mathias Brückle aus Schiltach, Kr. Wölsch, vermilt. Rej. Ernst Chappell aus Oberau, Kr. Rappoltsweiler, vermilt. Rej. Clemens Conrad, vermilt. Rej. Josef Döchter aus Riezenheim, Kreis Schleifstadt, vermilt. Relevist Gregor Döntenbill aus Thannweiler, Kr. Schleifstadt, vermilt. Rej. Wölf Fleisch aus Tegersheim, Kr. Erstein, vermilt. Rej. Karl Frommer aus Wehlenheim, Kr. Rappoltsweiler, vermilt. Rej. Viktor Fehel aus St. Krenz, vermilt. Rej. Gustav Keller aus Kolmar, vermilt. Rej. Ernst Köppler aus Herbsheim, Kreis Erstein, vermilt. Rej. Julius Mathien aus Urdach, Kreis Rappoltsweiler, vermilt. Relevist Leo Mez aus Hogenheim, Kr. Erstein, vermilt. Relevist Lorenz Mez aus Erstein, vermilt. Rej. Johann Döbrecht aus Herzfeld, Kr. Erstein, vermilt. Rej. Josef Reizel aus Engenthal, Kr. Wolsheim, vermilt. Rej. Josef Riegenthaler aus Bilsweiler, Kr. Kolmar, vermilt. Rej. Alfons Ruff aus Hilsenheim, Kr. Schleifstadt, vermilt. Rej. Alfons Schillingen aus Ammerichweiler, Kr. Rappoltsweiler, vermilt. Rej. Alois Schubert aus Erstein, vermilt. Rej. Paul Spielmann aus St. Die (Frankreich), Aufenthaltsort Erstein, vermilt. Rej. Karl Weßler aus Barr, Kr. Schleifstadt, vermilt. Rej. Renatus Wörner aus Mederal, Kr. Kolmar, vermilt. Rej. Paul Zahner aus Kolmar, vermilt. Rej. Eugen Zabler aus Riezenheim, Kr. Schleifstadt, vermilt. Rej. Ludwig Mazurek aus Hagenbagen, Kr. Jaroschin, vermilt. Rej. Mathias Meißer, schmidt aus Mülheim, Ruhr, vermilt. Musk. Hubert Marfusz aus Hagen, Kr. Düsselhof, vermilt. Leutn. und Adjutant Hans Schwarz, vermilt.

Landsturminfanterie-Bataillon Nr. 2, Trier.

2. Landsturm-Kompagnie.

Landsturmmann Peter Johann Hoffmann, tot.

2. Schleifstädt'scher Jägerbataillon Nr. 6, Dels.

2. Kompagnie.

Gefr. der Rej. Rittner, vermilt. Gefr. der Rej. Feschor, vermilt. Gefr. der Rej. Michner, verw. Jäger Erbrich, verw. Leutn. der Rej. Walter Lehmann, schwer verwundet, Jäger Wilhelm Schmiranda I, leicht verw. Vizefeldw. Hil-lebrandt, leicht verw. Jäger der Rej. Dömppe, leicht verw. Jäger Alfred Schiller, leicht verw.

3. Kompagnie.

Oberjäger der Rej. Grnja, schwer verw. Jäger Joseph Kofott, leicht verw. Jäger Karl Stod, schwer verw.

6. Kompagnie.

Jäger Walter Liebke, vermilt.

Dragoner-Regiment Nr. 7, Saarbrücken.

1. Eskadron.

Einj.-Freiw. Unteroff. Hermann Godecke aus Barleben, Kr. Wolmirstedt, tot. Drag. Emil Schott aus Reichst, Kr. Strabburg, El., schwer verw.

4. Eskadron.

Drag. Arno Müller IV. aus Zwickau, Kr. Chemnitz, schwer verw.

5. Eskadron
Leutn. Walter Schmeder aus Köln, vermisst. Einj.-Freiw. Unteroffizier Werner Roth aus Hagen, vermisst. Drag. Wilhelm Hagenberg aus Hadersheim, Kr. Altkirchen, vermisst. Drag. Max Thomas I aus Hadersfeld, Kr. Altkirchen, schwer verw.
Infanterie-Regiment Nr. 13, Breisach.
Unteroff. Krämer, verw. Unteroff. Schütterle, verwundet. Gefreiter Bühler, verw. Kan. Ebel, verw.
Verlustliste früherer Verlustlisten.
Ersatzbataillon Infanterie-Regiment Nr. 60, Weidenburg i. Elb.
Unteroff. d. Landw. Hermann Holderbaum, tot.
Infanterie-Regiment Nr. 131, Mörchingen.
1. Kompagnie.
Unteroff. der Ref. Friedrich Allwicker, verw. Musk. Heinrich Niederbrecht, verw. Leutn. Walter Wolfart, verw.
4. Kompagnie.
Musk. Franz Tost, leicht verw. Reservist Theophil Pazer, leicht verw.
5. Kompagnie.
Bizefeldw. Otto Fort, verw.
6. Kompagnie.
Reservist Alfons Jarat, verw.
7. Kompagnie.
Bizefeldw. Franz Ditsch, verw. Musk. Wilh. Müller.

Königlich Bayerische Armee.

Verlustliste Nr. 1.

4. Infanterieregiment.
2. Kompagnie.
Bizefeldw. Benedikt Schmidt aus Michach, B.-A. Michach, schwer verw. Schuß durch den Kopf (insolge einer unvorsichtigen Behandlung der Pistole). Unteroff. Friedrich Denzer aus Berchtesgaden, B.-A. Ruzel, schwer verw., Schuß durch den linken Arm. Inf. Joseph Hermann aus Haslach, B.-A. Vindau, leicht verw., Kopfschuß.
8. Infanterieregiment.
5. Kompagnie.
Gefr. d. Ref. Franz Gerberle aus Kempten, B.-A. Kempten, leicht verw., Schuß durch den rechten Arm.
9. Kompagnie.
St. d. Ref. Otto Werner aus Weimar, leicht verw., Knie-schuß. Unteroff. d. Ref. Albert Jondre aus Mülhausen im Elsaß, schwer verw., Schuß durch die Schulter. Gefr. d. Ref. Joseph Schuchladen aus München, leicht verw., Schuß durch das rechte Bein. Inf. d. Ref. Martin Hadenbueher aus Straubing, leicht verw., Schuß durch den rechten Arm. Inf. d. Ref. Heinrich Mugler aus Metz, vermisst.
12. Kompagnie.
Inf. Joseph Gruber aus Vogtareuth, B.-A. Rosenheim, leicht verw., Schuß durch das Bein.

1. Chevaulegersregiment.

1. Eskadron.
Unteroff. Georg Hagel aus Staffeln, B.-A. Staffeln, leicht verw., Schuß durch den linken Arm. Einj.-Unteroff. Wolfgang Wedel aus Grafenthal, B.-A. Saalfeld, leicht verw., Quetschwunde am Kopf. Gefr. Johann Stöckelhuber aus Nürnberg, leicht verw., Quetschwunde am Kopf. Gefr. Georg Buchel aus Georgenhausen, B.-A. Neudorf, leicht verw., Quetschwunde am Kopf. Gefr. Friedrich Heid aus Geroldsdorf, B.-A. Erlangen, leicht verw., Quetschwunde am Kopf. Chev. Christ. Schmidt aus Godelsbach, B.-A. Fürth, leicht verw., Quetschwunde am Kopf. Chev. Johann Thomas Schmeier aus Bergel, B.-A. Uffenheim, leicht verw., Quetschwunde am Kopf.
5. Eskadron.
Chev. d. Ref. Stefan Georg Bachmeyer aus Schwarzenbruck, B.-A. Nürnberg, vermisst.

3. Chevaulegersregiment.

2. Eskadron.
Chev. Karl Sonthausen aus Staufen, B.-A. Sonthausen, vermisst. Chev. Josef Hehl aus Massenbach, B.-A. Schwabach, vermisst. Chev. Georg Saad aus Niederdorf, B.-A. Scheinfeld, vermisst.

3. Eskadron.

Unteroff. Marzellus Theis aus Roncourt bei Metz, vermisst.

Fernsprechabteilung 1.

Sergeant Johannes Schulz aus Ramstein, B.-A. Homburg, schwer verw., Bauchschuß.

Königlich sächsische Armee.

Verlustliste Nr. 1.

Infanterieregiment Nr. 106.

7. Kompagnie.
Gefr. Max Paul Hermann aus Mosel, A.-S., Zwickau, tot.

Garberegiment.

4. Eskadron.
Leutn. Graf von Hohenstein aus Bergen aus Berlin, vermisst. Gefr. Rudolf Reichel aus Ribbenau, A.-S., Marienberg, vermisst. Gefr. Karl Barisch aus Hohnsdorf, Kr. Habelschwerdt, vermisst. Garbist Kurt Otto Reinhardt Schubert aus Bistowitz, A.-S., Meissen, vermisst. Garbist Hugo Martin del Coude aus Dresden, verm. Garb. Max Gottwald Schatte a. Reibersdorf, A.-S., Zittau, leicht verw.

Verlustliste Nr. 2.

6. Infanterieregiment Nr. 105, Strassburg i. Elb.

Stab.
Oberst Paul Ludwig Allmer aus Leipzig, tot.
1. Kompagnie.
Oberst. d. Ref. Johannes Paul Grauditz aus Zwickau, leicht verw., rechter Fuß. Leutn. d. Ref. Rudolf Jaeger aus Giersbach in Preußen, schwer verw., Brust. Gefr. Adolf Arno aus Copitz, A.-S., Birna, leicht verw., Arm. Soldat Walther Hugo Luz aus Leipzig-Blagwitz, schwer verw., Oberschenkel. Soldat Johann Glosstein aus Schweinau, Kr. Nürnberg, leicht verw., Fuß. Soldat Kurt Willy Ackermann aus Schedewitz, A.-S., Zwickau, schwer verw., Bauch.
2. Kompagnie.
Soldat Alfred Maul aus Gaueritz, A.-S., Meissen, tot. Unteroff. Walther Pfeiler aus Dresden, schwer verw., Weinschuß. Unteroff. Johannes Leuchter aus Gersdorf, A.-S., Chemnitz, leicht verw., rechtes Ohr. Soldat Heinrich Stidelmann aus Büschdorf, Regierungsbegleit. Aachen, schwer verw., Unterleib. Soldat Max Kuttcher aus Würzen, schwer verw., rechter Unterarm. Soldat Martin Lamm aus Neunischewitz, Regierungsbegleit. Halle, schwer verw., Kopfschuß. Soldat Willy Strobel aus Delsitz, A.-S., Zwickau, schwer verw., linker Unterarm. Soldat Hermann Tilger aus Cunevald, A.-S., Zwickau, schwer verw., rechter Oberschenkel. Soldat Wilhelm Wendlandt aus Landringshausen, Regierungsbegleit. Hannover, schwer verw., linker Oberarm. Ref. Albert Dinger aus Grimmitzschau, A.-S., Zwickau, schwer verw., Oberschenkel. Unteroff. Martin Hütter aus Thum, A.-S., Zwickau, tot.

3. Kompagnie.
Soldat Otto Karl Stöhr aus Reichenbach, A.-S., Plauen, tot. Soldat Emil Johannes Landgraf aus Veutha, A.-S., Zwickau, tot. Soldat Max Richard Ruppert aus Zwickau i. S., tot. Hauptm. Frhr. Ernst August von dem Bussche-Haddenhausen aus Gmunden in Oberösterreich, schwer verw., Oberschenkel. Feldw. Friedrich Otto Böhm aus Glanzschütz, A.-S., Ditzsch, schwer verw., rechtes Bein. Soldat Emil Alfred Haneis aus Leubetha, A.-S., Zwickau, schwer verw., Bauchschuß. Gefr. Gust. Albert Schumann aus Thierbach, Kr. Merseburg, schwer verw., Gesicht. Ref. Friedrich Ferdinand Reilberg aus Werda, A.-S., Zwickau, schwer verw., Schulter. Ref. Fritz Kurt Burckhardt aus Oberplanitz, A.-S., Zwickau, schwer verw., Unterleib. Soldat Karl Friedrich Grundmann aus Politzsch, Kr. Breslau, schwer verw., Unterleib. Ref. Emil Alfred Lent aus Reichenbach, A.-S., Plauen, leicht verw., Oberarm. Soldat Arno Otto Gustav Schimming aus Dresden, schwer verw., Unterleib. Soldat Friedrich

Otto Lippmann aus Lomnitz, Kr. Hirschberg, leicht verw., Oberarm. Gefr. Ewald Willy Schönfeld aus Lauterbach, A.-S., Zwickau, schwer verw., Schulter. Soldat Karl Erich Franz Neubauer aus Quisbernow, Kr. Stettin, schwer verw., Knie. Soldat Albin Hermann Winter aus Niederunnersdorf, A.-S., Zwickau, leicht verw., Hand. Ref. Paul Ernst Pilz aus Zwickau i. S., leicht verw., Arm. Soldat Paul Richard Kühner I aus Witzau, A.-S., Zwickau, leicht verw., Oberarm. Ref. Richard Albert Barth I aus Grimmitzschau, A.-S., Zwickau, leicht verw., Oberarm. Ref. Max Kurt Berger II aus Leipzig-Lindenau, schwer verw., Knie. Soldat Karl Goldemar Seidler aus Oberhägeln, A.-S., Dippoldiswalde, leicht verw., Unterarm, Kopf. Ref. Paul Erich Unger aus Marienbach, A.-S., Zwickau, leicht verw., Kopf. Ref. Karl Gustav Mehlhorn aus Johanngeorgenstadt, A.-S., Schwarzenberg, schwer verw., Unterleib. Soldat Max Kurt Wagner I aus Martneuhirchen, A.-S., Zwickau, leicht verw., Schulter.

4. Kompagnie.
Unteroff. d. Ref. Arthur Willy Schumann aus Zwickau i. S., tot. Soldat Michael Diebolt aus Versteht, Kr. Strassburg, tot. Sold. Emil Arthur Korb aus Lugau, A.-S., Chemnitz, tot. Sold. Emil Ernst Mehnert aus Zwickau, A.-S., Chemnitz, vermisst. Sold. Max Richard Ballmer aus Lugau, A.-S., Chemnitz, schwer verw., rechter Arm. Sold. Paul Felix Arthur Kirche aus Rothwasser, Kr. Görlitz, schwer verw., Kopf. Sold. Friedrich August Georg Groppe aus Oberwiesenthal, A.-S., Annaberg, leicht verw., linker Arm. Soldat Max Alfred Klemm aus Bunsau, Kr. Zwickau, leicht verwundet, Weinbruch. Sold. August Franz Krohn aus Veronika, Kr. Bromberg, leicht verw., linkes Bein. Unteroff. Florus Paul Dehler aus Zwickau, Kr. Altenburg, vermisst.

5. Kompagnie.
Unteroff. d. Ref. Willy Schumann aus Fraureuth bei Greiz, Reuß a. L., tot. Gefr. d. Ref. Emil Defer aus Gainsdorf, A.-S., Zwickau, tot. Sold. Martin Winkler aus Ottenbach, A.-S., Rochlitz, tot. Leutn. Andreas Biffar aus Deidesheim i. Biala, leicht verw. Unteroff. Otto Winkler aus Oppach, A.-S., Zwickau, leicht verw., Nacken. Unteroff. d. Ref. Paul Forbriger aus Zwickau i. S., schwer verw., beide Gelenke. Sold. Max Lange aus Falkenstein, A.-S., Zwickau, schwer verwundet, Hals. Ref. Adolf Gareis aus Zwickau i. S., schwer verw., Fuß.

6. Kompagnie.
Unteroff. Paul Richard Huhle aus Dresden, tot. Hauptmann Alfred Graf aus Meiderich i. Preußen, schwer verw., Brust. Unteroff. Karl Kurt Walthert aus Mosel, A.-S., Zwickau, schwer verw., Arm. Gefr. (Hornist) Willy Künzel aus Dresden, schwer verw., Fuß. Sold. Fritz Oskar Paul Grundmann aus Althausen, Kr. Bunsau, schwer verw., Kopf. Sold. Paul Heinrich Lange aus Großschönau, A.-S., Zittau, schwer verw., Fuß.

8. Kompagnie.
Gefr. Paul Joseph Mihatsch aus Kottenthal, Kr. Rosel, tot.

Maschinengewehrkompanie.
Sold. Alfred Kemnitz aus Martramsdorf, A.-S., Leipzig, tot. Sold. Richard Endler aus Peterswald bei Karbitz in Böhmen, tot. Sold. Fritz Kämpel aus Runnersdorf, A.-S., Zwickau, schwer verw., Brust. Soldat Friedrich Parksch aus Freiberg i. S., leicht verw., Arm. Bizefeldw. Albert Schulz leicht verw., Rücken. Sold. Wilhelm Andrejewski aus Vina, Kr. Breslau, leicht verw., Knie. Sold. Willy Lippmann aus Chemnitz, leicht verw., Kopf.

9. Kompagnie.
Sold. Max Siderit aus Neuseifersdorf, A.-S., Döbeln, tot. Unteroff. Georg Schiefer aus Scheibenberg, A.-S., Schwarzenberg, tot. Gefr. Paul Golle aus Leubnitz, A.-S., Zwickau, vermisst. Oberleutn. d. Ref. Karl Friedrich Kubitz aus Leipzig vermisst. Gefr. Alfred Jähmig aus Chemnitz, vermisst. Sold. Karl Herbert Bornmüller aus Witzau, A.-S., Zwickau, vermisst. Soldat Albin Kühn I aus Carzdorf, A.-S., Borna, leicht verw., rechter Oberschenkel. Soldat Hugo Schmidt I aus Zwickau, A.-S., Grimma, vermisst. Soldat Willy Schumacher aus Scheibitz, A.-S., Zwickau, vermisst. Soldat Alfred Schmidt III aus Niederhain, A.-S., Zwickau, vermisst. Soldat Karl Benjold aus Kleinheffen, A.-S., Zwickau, vermisst. Gefr. Otto Vetterlein aus Werda, A.-S., Zwickau, vermisst. Soldat Paul Hermann II aus Seitzschau, A.-S., Zwickau, leicht verw., rechtes Knie. Sold. Walter Müller VI aus Wittgensdorf, A.-S., Chemnitz, schw. verw., Kopfschuß. Gefr. Ewald Wendrock aus Marienberg i. S., schw. verw., Brustdruck.

10. Kompagnie.
Serg. Adolf Teege aus Rixleben, Kr. Salzweil, tot. Unteroff. Franz Heinrich aus Altenberg, A.-S., Dippoldiswalde, tot. Sold. Bernhard Sobotta aus Lohndorf, Kr. Döbeln, tot. Sold. Arthur Hofmann aus Bühlau, A.-S., Dresden-R., tot. Unteroff. Georg Benad aus Schweinsberg, A.-S., Zwickau, vermisst. Serg. Paul Hohl aus Muzschen, A.-S., Grimma, leicht verw., Handbuch. Bizefeldw. Max Künzel aus Boben-stein, A.-S., Ditzsch, schw. verw., linker Unterleib. Bizefeldw. Bruno Dittmann aus Gompitz, A.-S., Dresden-R., schw. verw., rechter Oberarm. Sold. Arno Georgi aus Scheb-witz, A.-S., Zwickau, schw. verw., Oberschenkel. Sold. Walther Gruner aus Bichtenstein, A.-S., Glauchau, vermisst. Gefr. Alfred Guber aus Dresden, vermisst. Soldat Paul Preiser aus Priesen, leicht verw., Halsbuch. Hornist Max Winkler aus Mittweida, A.-S., Rochlitz, vermisst. Unteroff. Max Benedix aus Harttha, A.-S., Döbeln, verw., Oberschenkel. Soldat Georg Ebersbach aus Glauchau (Sa.) leicht verw., rechte Hand, linker Oberschenkel. Sold. Willy Gaische aus Baum, A.-S., Birna, vermisst. Soldat Franz Klingebiel aus Leip- zig-Vollmarzdorf, vermisst. Soldat Paul Kollner aus Saar- burg, Kr. Saargau, vermisst. Soldat Kurt Müller aus Bena, A.-S., Rochlitz, vermisst. Soldat Otto Zweiniger aus Marbach, A.-S., Döbeln, vermisst. Unteroff. Ernst Hupfer aus Kleinheffen, A.-S., Zwickau, vermisst. Gefr. Albert Reibig aus Niederunns, A.-S., Zwickau, vermisst. Soldat Alfred Dittich aus Weiersdorf, A.-S., Zwickau, vermisst. Soldat Alfred Hammer aus Blankenhain, A.-S., Zwickau, schwer ver- wundet, Oberschenkel und Arm. Soldat Alfred Midlich aus Werda i. S., vermisst. Soldat Max Pfeifer aus Dönnitz, A.-S., Glauchau, vermisst. Soldat Oswald Schmidt aus Saupersdorf, A.-S., Zwickau, vermisst. Soldat Paul Silp aus Rallen, A.-S., Glauchau, leicht verw., Fuß. Soldat Ernst Schumann aus Schönfeld, A.-S., Zwickau, vermisst. Fähr- rich Werner Zenker aus Dresden, vermisst.

11. Kompagnie.
Unteroff. Martin Weimert aus Niederundersheim, Kr. Torgau, tot. Soldat Kurt Fritzsche aus Gauen, Kr. Alten- burg, tot. Soldat Richard Scholz II aus Weitzstein, Kreis Waldenburg, tot. Soldat Leon Wandelt aus Schrimm, Kr. Schrimm, tot. Unteroff. Kurt Rothloff aus Plau, A.-S., Zwickau, leicht verw., Hand. Unteroff. Paul Gerischer aus Oberplanitz, A.-S., Zwickau, vermisst. Unteroff. Arno Illert aus Niederplanitz, A.-S., Zwickau, vermisst. Soldat Max Not- hafft aus Thumseuth, Kr. Remmich, Bayern, leicht verw. Gefr. Rudolf Baldauf aus Zelle-Aue, A.-S., Schwarzenberg, schw. verw., Oberschenkel. Gefr. Tambour Walter Schmidt I aus Geyer, A.-S., Annaberg, vermisst. Soldat Kurt Steps aus Werda, A.-S., Zwickau, vermisst.

12. Kompagnie.
Serg. Julius Gerz aus Brandenburg, Kr. Brandenburg, tot. Unteroff. Richard Riedel aus Gröbzig, A.-S., Großen- hain, tot. Gefr. Johann Doldt aus Göttingen, Kr. Karlsruhe, tot. Gefr. Jakob Heiß aus Kork, Kr. Offenbach, tot. Gefr. Otto Mühle aus Neudiemannsdorf, A.-S., Birna, tot. Soldat Tambour Max Klemm aus Golt, A.-S., Meissen, tot. Soldat Willy Glaser aus Grobhartmannsdorf, A.-S., Freiberg, tot. Soldat Max Vogel I aus Markul, Kr. Eilenach, tot. Soldat Josef Viech aus Brumath, Kr. Strassburg, tot. Soldat Wilh. Burde aus Heinrichsfelde, Kr. Spremberg, tot. Soldat Willy Köppler aus Mülsen St. Michael, A.-S., Glauchau, tot. Sold. Karl Schreiber aus Großwaltersdorf, A.-S., Freiberg, tot.

Soldat Alfred Wächter aus Ruppertsgrün, A.-S., Zwickau, tot (Hirschschlag). Leutn. Hans v. Tettau aus Baugen, leicht verw., Hand und Hüfte. Unteroff. Georg Gäß aus Ruchen- reuth, Kr. Remmich (Bayern), leicht verw., Bein. Gefr. Albert Albrecht aus Kleinlautschütz, Kr. Ronneburg, S.-A., schwer verw., Schulter. Gefr. Walter Hardte aus Leipzig, leicht verw., Hand und Arm. Gefr. Willy Hempel aus Werda, A.-S., Zwickau, leicht verw., Arm. Gefr. Alfred Zahn aus Annaberg, schwer verw., Bein. Soldat Paul Uerbach aus Wünnchen, A.-S., Marienberg, leicht verw., Arm. Soldat Kurt Dreißig aus Niederplanitz, A.-S., Zwickau, schwer ver- wundet, Kopf. Soldat Hugo Dünker aus Werneburg, A.-S., Zwickau, vermisst. Soldat Emil Gerber II aus Marienau, A.-S., Zwickau, vermisst. Soldat Paul Florisch aus Gries- bach, A.-S., Schwarzenberg, leicht verw., Finger, Bein. Soldat Arthur Kästner aus Rabenau, A.-S., Dresden-A., vermisst. Soldat Max Thomas aus Mägeln, A.-S., Birna, leicht ver- wundet, Arm.

1. (Leib-)Grenadierregiment Nr. 100.
3. Kompagnie.
Grenadier Tammehain, tot.
11. Infanterieregiment Nr. 139.
9. Kompagnie.
Soldat Walter Hermann aus Königswalde, A.-S., Annaberg, tot (Hirschschlag).
10. Kompagnie.
Soldat Reinhold Junke aus Hainichen, A.-S., Döbeln, to (Hirschschlag).
11. Infanterieregiment Nr. 139.
9. Kompagnie.
Walter Hermann aus Königswalde, A.-S., Annaberg, tot (Hirschschlag).
10. Kompagnie.
Reinh. Junke, Hainichen, A.-S., Döbeln, tot (Hirschschlag).

Landwehreininfanterieregiment Nr. 133.
Stab 2. Bataillon.
St. d. Landw. u. Adj. Franz Willy Hommel aus Leipzig leicht verw., r. Hand, befindet sich noch im Dienst.
5. Kompagnie.
Herm. Max Scherl aus Dittmannsdorf, A.-S., Zwickau, schwer verw., Verletzung am Auge. Landwehreininfanterieregiment Nr. 133. Stab 2. Bataillon. St. d. Landw. u. Adj. Franz Willy Hommel aus Leipzig leicht verw., r. Hand, befindet sich noch im Dienst.

6. Kompagnie.
U.-S. d. Landw. Alfred Linus Schlimper aus Chursdorf, A.-S., Rochlitz, i. verw., r. Hand. Friedrich Karl Schuster aus Mauersberg, A.-S., Marienberg, verw., r. Fuß. Robert Fritz Rih- schel aus Chemnitz, verw., Kopf. Gefr. Ernst Otto Sternkopf aus Chemnitz, verw., Kopf. Bizefeldw. Offizierstellvertreter Paul Friedrich Knobloch aus Gersbach, A.-S., Zwickau, verw., Kopf. Franz Guido Sidmantel aus Dederan, A.-S., Zwickau, verm. r. Hand.

9. Kompagnie.
Max Albert Schuener aus Krummhermsdorf, A.-S., Zwickau, tot. Max Emil Lange aus Witzkau, A.-S., Rochlitz, schw. verw., i. Fuß. Hermann Bruno Schubert aus Gainsdorf, A.-S., Zwickau, schw. verw., i. Oberschenkel. Martin Ebner aus Meiten, A.-S., Freiberg, schw. verw., i. Bein. Friedrich Hermann Reif aus Jakob- tal, A.-S., Ditzsch, schw. verw., Kopf. Oswald Rich. Schneider a. Kleinbothen, A.-S., Grimma, schw. verw., i. Oberschenkel, Kar Friedrich Kretschmar aus Zeitz, A.-S., Ditzsch, schw. verw., i. Oberschenkel. Karl Arno Fiedler aus Oberplanitz, A.-S., Zwickau, schw. verw., i. Fuß. Karl Paul Auerwald aus Müllers- St. Jakob, A.-S., Zwickau, schw. verw., i. Oberschenkel. Georg Ewald Heinze aus Breslau, verw., Gesicht und Hand, dienstfähig. Friedr. Ernst Pfeil aus Kaufungen, A.-S., Glauchau, i. verw., r. Bein, dienstfähig. Karl Max Ditz aus Reme, A.-S., Glauchau, i. verw., Hals, dienstfähig. Franz Emil Schuraud aus Burgberg, A.-S., Grimma, i. verw., Rücken und Kopf, dienstfähig. Max Otto Voigt aus Mählan, A.-S., Rochlitz, i. verw., Brust. Nase, Finger, dien- stfähig. Gefr. Alfred Willy Reichelt aus Ernstthal, A.-S., Glauchau, schw. verw., Hand.

10. Kompagnie.
Friedrich Wilhelm Schröder aus Lungenau, A.-S., Rochlitz, vermisst.
11. Kompagnie.
Emil Richard Böcker aus Königswalde, A.-S., Zwickau, schw. verw., i. Oberschenkel. Karl Richard Albrecht aus Dönnitz, A.-S., Leipzig, schw. verw., i. Unterleib. Richard Max Hilbrig aus Mülsen St. Nikola, A.-S., Glauchau, i. verw., Hautschürfung. Julius Paul Kalobius aus Zwickau i. S., schw. verw., Fuß. Max Gustav Böckel aus Grimmitzschau, A.-S., Zwickau, schw. verw., i. Oberschenkel. Franz Richard Ebersbach aus Ernstthal, A.-S., Glauchau, i. verw., i. Fuß (verstaucht). Paul Oskar Wagner aus Wendischgrottmannsdorf, A.-S., Zwickau, schw. verw., i. Oberschenkel. Julius Goldemar Schaaß aus Grubitz, A.-S., Ditzsch, schw. verw., Hand. Louis Ernst Hoh aus Gainsdorf, A.-S., Zwickau, schw. verw., i. Hand. Gefr. Otto Ernst Mosig aus Hartmannsdorf, A.-S., Rochlitz, schw. verw., Mund.

12. Kompagnie.
Gust. Albin Becker aus Friedrichsgrün, A.-S., Zwickau, tot. Landwehreininfanterieregiment Nr. 133. Stab 2. Bataillon. St. d. Landw. u. Adj. Franz Willy Hommel aus Leipzig leicht verw., r. Hand, befindet sich noch im Dienst.

13. Kompagnie.
Graf v. Hohenstein und Bergen, i. verw., del Conde, nicht del Conde.

Bemerkungen zur Verlustliste Nr. 1.
Königlich Württembergische Armee.

Verlustliste Nr. 1.
Manenregiment Nr. 19.
Oberarzt Dr. Max Stamer aus Neresheim gefallen, Kopf schuß durch Franktireurs.

Manenregiment Nr. 20.
1. Eskadron.
Otto Kaiser aus Schmiden, D.-A., Cannstatt, i. verw., Schuß durch den r. Oberschenkel. Einj.-Freiw. U.-S. Oskar Sien- mayer aus Winterlingen, D.-A., Balingen, verm.

Dragonerregiment Nr. 25.
1. Eskadron.
Unteroff. Otto Malgahn aus Barchim, Meckl., leicht verw. Schuß durch die Brust. Jakob Finkbeiner aus Schönegrund D.-A., Freudenstadt, schwer verw., Schuß durch den rechten Arm.

4. Eskadron.
Friedrich Neuberger aus Goldbach, D.-A., Crailsheim, schw. verw., Schuß durch das rechte Bein.
5. Eskadron.
Ref. Adolf Maier aus Stuttgart gefallen, Schuß durch die Brust. Einj. d. Ref. Eduard Jakob aus Mettlach, Kr. Merzig, leicht verw., Schuß durch das rechte Bein.

3. Eskadron.
Georg Stoll aus Dörfel, Gemeinde Neumiller, D.-A., Galm- gefallen, Schuß durch die Brust. Paul Rüdener aus Neufes, D.-A., Mergentheim, gefallen. Wilhelm Schick IV. aus Steinbach, D.-A., Waadnang, schwer verw., Schuß durch den Bauch.

1. Eskadron.
Ref. Wilhelm Nagel aus Sulzdorf, D.-A., Hall, verm., ver- mütlich verwundet und gestürzt.
3. Eskadron.
Einj. d. Ref. Paul Pelzer aus München-Gladbach, Reg.-Bez. Düsseldorf, verm., vermutlich verwundet und gestürzt.